



32ND ANNUAL

LORENZO NATALI

PRIZE

MEHR ALS SCHLAGZEILEN



PREIS-REGELN

Der Lorenzo Natali Medienpreis wird seit 1992 von der Generaldirektion Internationale Partnerschaften (GD INTPA) der Europäischen Kommission vergeben.

Der Preis wird an Journalisten in Anerkennung ihrer Berichterstattung über internationale Themen verliehen, insbesondere für Geschichten, die dringende globale Herausforderungen in den Fokus rücken. Der Preis gedenkt dem ehemaligen Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, Lorenzo Natali, der einen bedeutenden Beitrag zur Förderung und Unterstützung der europäischen Entwicklungspolitik geleistet hat.

1. BEWERBUNGSFRIST

Bewerben Sie sich vom 29. Mai bis zum 30. Juni 2024 23:59 Uhr MESZ über unser [Online-Formular](#).

Pro Bewerber ist nur ein Beitrag in einer Preiskategorie erlaubt.

Bei Problemen mit der Online-Bewerbung wenden Sie sich bitte an das [Sekretariat für den Lorenzo-Natali-Medienpreis](#) für weitere Unterstützung

2. THEMEN UND KATEGORIEN

THEMEN

Der Lorenzo-Natali-Medienpreis würdigt das Engagement von Journalisten, die durch ihre investigative Arbeit einen Beitrag in folgenden Themengebieten leisten:

- Klima, Umwelt und Energie,
- Digitales und Infrastruktur,
- Geschlechtergleichstellung,
- menschliche Entwicklung,
- Migration und Zwangsvertreibung,
- Frieden und Governance,
- nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung,
- Jugend.

KATEGORIEN

Bewerber müssen beim Ausfüllen des Online-Formulars **eine der vier folgenden Kategorien auswählen**.

Der Preis steht Journalisten in den folgenden vier Kategorien offen:

- **Preis für den besten Nachwuchsjournalisten:** Beitrag eines Journalisten, der zum Zeitpunkt der Beitragseinreichung zwischen 18 und 25 Jahre alt ist und dessen Beitrag von einem Medienunternehmen mit Sitz in einem der zugelassenen Länder veröffentlicht wurde.
- **Preis für investigativen Journalismus:** Beitrag, der von einem Medienunternehmen mit Sitz in einem der zugelassenen Länder mit dem Ziel veröffentlicht wurde, schwerwiegende Themen wie Straftaten, Ungerechtigkeit, Korruption oder unternehmerisches Fehlverhalten aufzudecken und öffentlich zu verbreiten.
- **Preis für Feuilleton:** Beitrag, der von einem Medienunternehmen mit Sitz in einem der zugelassenen Länder veröffentlicht wurde, mit einem Schwerpunkt auf Unterhaltung, Bildung, Inspiration oder Information der Leserschaft. Kann ein aktuelles Ereignis, eine Situation, Person oder Gruppe eingehend beleuchten. Kann Innovationen und Lösungen zu aktuellen Herausforderungen vorstellen.
- **Sonderpreis:** Mit diesem Preis soll anderen Medienarten Sichtbarkeit verliehen werden. Bei der Preisverleihung 2024 wird **Fotojournalismus** ausgezeichnet, der von einem Medienunternehmen mit Sitz in einem der zugelassenen Länder veröffentlicht wurde. Für diese Kategorie werden nur Einzelaufnahmen mit einer Bildunterschrift und einem Begleittext akzeptiert.

Sollte das Sekretariat für den Lorenzo-Natali-Medienpreis feststellen, dass ein Beitrag in der falschen Kategorie eingereicht wurde, wird der Bewerber möglicherweise vom [Sekretariat für den Lorenzo-Natali-Medienpreis](#) aufgefordert, den Beitrag innerhalb der Frist erneut einzureichen.

Wir empfehlen den Bewerbern dringend, den Beitrag nicht kurz vor Fristende einzureichen, um unerwartete technische Probleme zu vermeiden.

Die vollständige Liste der teilnahmeberechtigten Länder finden Sie [hier](#).

3. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Die Beiträge müssen zwischen dem 30. Mai 2023 und dem 29. Mai 2024 veröffentlicht oder ausgestrahlt worden sein. Alle bereitgestellten Beiträge müssen über einen Online-Link frei zugänglich (nicht hinter einer Paywall) sein.

GEOGRAFISCHE ZULÄSSIGKEIT

Der Standort des Medienunternehmens von dem der Beitrag veröffentlicht wurde, bestimmt die geografische Zulässigkeit Ihrer Bewerbung. Das Büro des Unternehmens muss sich in einem teilnahmeberechtigten Land befinden. Beispielsweise sind Berichte, die von Reuters India veröffentlicht wurden, förderfähig. Von Reuters USA veröffentlichte Berichte sind dies jedoch nicht, selbst wenn sie Indien betreffen. Die vollständige Liste der teilnahmeberechtigten Länder ist [hier](#) einsehbar.

FORMAT

Beiträge können in folgenden Formaten eingereicht werden:

- schriftlich
- audio-visuell
- Multimedia (z. B. interaktive Artikel mit Diagrammen, Infografiken usw.)
- Einzelaufnahmen (Sonderpreis – Fotojournalismus).

Die Beiträge müssen als URL-Link eingereicht werden. Wenn der eingereichte Beitrag nur als Druckversion vorliegt, muss diese eingescannt und mit Genehmigung des Medienunternehmens über einen zugänglichen Link in einem Cloud-Speicher zur Verfügung gestellt werden.

SPRACHANFORDERUNGEN

Der Preis lässt Beiträge in allen Sprachen zu, die von einer Übersetzung in eine dieser Sprachen ergänzt werden: **Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch oder Portugiesisch**, sofern dies nicht die Originalsprachen der Berichterstattung sind. Beiträge in anderen Sprachen als Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch oder Portugiesisch werden ausschließlich anhand der Übersetzungen bewertet.

Bei schriftlichen Beiträgen muss die Übersetzung zum Zeitpunkt der Beitragseinreichung im Word- oder PDF-Format hochgeladen werden. Bei audiovisuellen Beiträgen muss die übersetzte Audio-/Videoverision über einen zugänglichen Link in einem Cloud-Speicher zur Verfügung gestellt und der Bewerbung beigefügt werden. Übersetzungen für schriftliche Beiträge dürfen 2 300 Wörter und Übersetzungen für audiovisuelle Beiträge dürfen 30 Minuten nicht überschreiten.

LÄNGE

Bei textbasierten Einträgen beträgt die Längenbegrenzung 2.300 Wörter. Überschreitet der Beitrag 2 300 Wörter, muss der Bewerbung eine Zusammenfassung in einer der oben genannten zulässigen Sprachen beigefügt werden.

Video- und Audiobeiträge können bis zu 30 Minuten lang sein. Überschreitet der Beitrag 30 Minuten, muss der Bewerbung eine Zusammenfassung in einer der zulässigen Sprachen beigefügt werden.

Für den **Sonderpreis – Fotojournalismus** darf nur eine Aufnahme eingereicht werden, der eine umfangreiche Beschreibung beiliegen muss. In der umfangreiche Beschreibung ist der Kontext der Aufnahme darzulegen und zu erläutern, ob der Fotograf die Szene in irgendeiner Weise beeinflusst hat. Die Bewerber müssen gewährleisten, dass die Einverständniserklärung der abgebildeten Personen angemessen gehandhabt wurde, mit besonderer Berücksichtigung lokaler und internationaler Gesetze und der Fähigkeit zur Zustimmung nach Inkennzeichnung.

Mehrfachbelichtungen, Polyptychons (Diptychons, Triptychons, etc.) und Panoramabilder, die mit der Kamera oder über eine Bildbearbeitungssoftware zusammengefügt wurden, kommen für den Sonderpreis nicht in Frage.

AUTOR(EN)

Plagiate, einschließlich der unbefugten Verwendung von Sprache und Gedanken eines anderen Autors und deren Darstellung als die eigenen, führen zur Disqualifikation. Die nachträgliche Entdeckung eines Plagiats führt zur rückwirkenden Aberkennung des Gewinns.

Eingereichte Beiträge können von einem oder mehreren Autoren stammen. Die Teilnehmer müssen die Urheber und Inhaber des Urheberrechts sowie der Urheberpersönlichkeitsrechte ihrer Arbeit sein.

BILDRECHTE UND TONAUFNAHMEN

Für den **Sonderpreis – Fotojournalismus** darf der Inhalt nicht über die standardmäßige Optimierung wie Zuschneiden, angemessene Anpassungen der Belichtung, Farbkontraste usw. hinaus erheblich digital bearbeitet werden.



Die zugrunde liegende Realität der Aufnahme darf nicht geändert werden. Keine eingefügten oder entfernten Gegenstände. Keine geklonten Pixel, um ein neues Bild zu erstellen oder ein Bild einzufügen. Keine Inszenierungen, darunter Anweisungen an die fotografierten Personen und/oder Gruppen, bestimmte Dinge zu tun oder Ereignisse nachzustellen, die vor dem Eintreffen des Fotografen passierten. Keine Anordnungen zur Irreführung der Leserschaft. Keine grundlegenden Farbänderungen. KI-generierte Bilder sind nicht zugelassen.

FRÜHERE GEWINNER

Die Gewinner von 2023 können nicht erneut um den Preis von 2024 konkurrieren, sind aber für nachfolgende Ausschreibungen berechtigt.

4. BEWERTUNGSKRITERIEN

Das Preis-Sekretariat behält sich das Recht vor, jeden Beitrag zu disqualifizieren, der verletzende, irreführende, verleumderische oder vulgäre Inhalte oder Material enthält, das ein Verhalten darstellen oder fördern könnte, das als Straftat angesehen wird, eine zivilrechtliche Haftung nach sich zieht oder anderweitig gegen nationales oder internationales Recht verstößt. Criterios de evaluación para piezas escritas y multimedia

4.1. BEWERTUNGSKRITERIEN FÜR TEXTBASIERTE UND MULTIMEDIALE BEITRÄGE

RELEVANZ (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Hauptbewertungskriterium ist die Relevanz der Berichte zu folgenden Themen:

- Klima, Umwelt und Energie,
- Digitales und Infrastruktur,
- Geschlechtergleichstellung,
- menschliche Entwicklung,
- Migration und Zwangsvertreibung,
- Frieden und Governance,
- nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung,
- Jugend.

EINE NULLPUNKTZAHL IM RELEVANZBEREICH DISQUALIFIZIERT DEN BEITRAG.

FÜR DEN BEITRAG AUFGEWENDETE SORGFALT (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Der Beitrag entspricht einer gut dokumentierten und auf einer Vielzahl von Quellen basierenden Arbeit. Er ist genau und sachlich und/oder durch Beweise gestützt und gut begründet, wenn es sich um einen Meinungsbeitrag handelt.

INHALT (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Sprache und Neutralität, Stil, Struktur, Klarheit der Sprache, originelle Herangehensweise an das Thema, Interesse des Lesers sind gewahrt. Multimedia-Beiträge werden auch nach der Relevanz der ausgewählten Medien (Bilder, Infografiken, Diagramme usw.) und der Qualität der Ausführung bewertet.

MEHRWERT (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Der Bericht deckt ein gesellschaftlich relevantes Thema und ein Problem auf, das zum Aufbau internationaler Partnerschaften zu nachhaltigen globalen Veränderungen beiträgt.

Er regt zum Nachdenken an und hat das Potenzial, die Meinung der Menschen zu einem Thema oder ihre Perspektive darauf zu ändern.

4.2. BEWERTUNGSKRITERIEN FÜR VIDEO- ODER AUDIOBEITRÄGE

RELEVANZ (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Hauptbewertungskriterium ist die Relevanz der Berichte zu folgenden Themen:

- Klima, Umwelt und Energie,
- Digitales und Infrastruktur,
- Geschlechtergleichstellung,
- menschliche Entwicklung,
- Migration und Zwangsvertreibung,
- Frieden und Governance,
- nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung,
- Jugend.

EINE NULLPUNKTZAHL IM RELEVANZBEREICH DISQUALIFIZIERT DEN BEITRAG.

SORGFALT DER BERICHTERSTATTUNG (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Der Beitrag entspricht einer gut dokumentierten und auf einer Vielzahl von Quellen basierenden Arbeit. Er ist genau, sachlich und durch Beweise gestützt sowie gut begründet.

AUFNAHME UND BEARBEITUNG (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Sprache und Neutralität, Stil, Struktur, Klarheit, Bild- und Tonqualität. Der Mehrwert von audiovisuellem Material wird deutlich. Innovativer und angemessener Einsatz von Aufnahmetechniken.

MEHRWERT (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Der Bericht deckt ein gesellschaftlich relevantes Thema und ein Problem auf, das zum Aufbau internationaler Partnerschaften für nachhaltige globale Veränderungen beiträgt.

Er regt zum Nachdenken an und hat das Potenzial, die Meinung der Menschen zu einem Thema oder ihre diesbezügliche Perspektive zu ändern. Criterios de evaluación del Premio especial: fotoperiodismo

4.3. BEWERTUNGSKRITERIEN FÜR DEN SONDERPREIS – FOTOJOURNALISMUS

RELEVANZ (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Hauptbewertungskriterium ist die Relevanz der Berichte zu folgenden Themen:

- Klima, Umwelt und Energie,
- Digitales und Infrastruktur,
- Geschlechtergleichstellung,
- menschliche Entwicklung,
- Migration und Zwangsvertreibung,
- Frieden und Governance,
- nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung,
- Jugend.

EINE NULLPUNKTZAHL IM RELEVANZBEREICH DISQUALIFIZIERT DEN BEITRAG.

KOMPOSITION UND VISUELLE QUALITÄT (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Rahmung, Ausgewogenheit und Arrangement der Elemente im Beitrag. Der Beitrag sollte die Aufmerksamkeit auf das Thema lenken und gleichzeitig die Geschichte oder Botschaft wirksam vermitteln. Technische Aspekte wie Belichtung, Farbabstimmung und Nachbearbeitung werden berücksichtigt.

WIRKUNG UND ERZÄHLUNG (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Der Beitrag vermittelt die Geschichte oder Botschaft klar und fängt einen entscheidenden Moment der Erzählung ein. Die einzelne Aufnahme vermittelt den Kern der Geschichte. Die Komposition oder der technische Ansatz stellt einen originellen und kreativen Ansatz zur Erzählung dar. Der Beitrag ruft eine starke Emotion hervor.

MEHRWERT (AUF EINER SKALA VON 0 BIS 5)

Die Aufnahme deckt ein gesellschaftlich relevantes Thema und ein Problem auf, das zum Aufbau internationaler Partnerschaften zu nachhaltigen globalen Veränderungen beiträgt. Die ethischen Standards im Fotojournalismus wurden geachtet (z. B. schutzbedürftige Gruppen).

Die Aufnahme regt zum Nachdenken an und hat das Potenzial, über die Komposition, technische Elemente und kreative Ansätze die Meinung der Menschen zu einem Thema oder ihre diesbezügliche Perspektive zu ändern.

5. PREIS

Kategorien werden nicht prämiert, wenn der Qualitätsanspruch nicht erfüllt ist. Jeder Gewinner erhält 10.000 €. Sofern ein Gemeinschaftsbeitrag gewinnt, wird der Geldpreis zwischen den Autoren aufgeteilt. Dem Gewinner der Kategorie „Bester aufstrebender Journalist“ wird außerdem ein Praktikum bei einem Medienpartner angeboten. Die Gewinner werden zu einer Zeremonie in Brüssel eingeladen, deren Datum zu gegebener Zeit bekannt gegeben wird.

6. AUSWAHLVERFAHREN

Die eingereichten Beiträge durchlaufen eine Vorauswahlphase, die von fünf Journalistenschulen durchgeführt wird. Die besten vorausgewählten Einsendungen werden dann von einer unabhängigen Grand Jury bewertet, die sich aus Experten aus der ganzen Welt zusammensetzt. Um mehr über frühere Mitglieder der Grand Jury zu lesen, bitte [hier](#) klicken.

Die Entscheidung der Grand Jury ist endgültig und unwiderruflich.

7. URHEBERRECHTE

Die Europäische Kommission hat das Recht, die ausgezeichneten Beiträge in ihren eigenen Veröffentlichungen, auf ihrer Website und in anderen Kommunikations- und Werbematerialien, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Werbematerial für den Lorenzo-Natali-Medienpreis, zu vervielfältigen und zu verbreiten.

8. DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Die Europäische Kommission verpflichtet sich zum Schutz personenbezogener Daten. Die Generaldirektion für internationale Partnerschaften verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke des Lorenzo- Natali-Medienpreises 2024 – Wettbewerb in Übereinstimmung mit der [Verordnung \(EU\) 2018/1725](#) und wie in der spezifischen Datenschutzerklärung beschrieben.